

Endoskopischer Laktase Dünndarmbiopsie-Schnelltest Information für Privatpatienten

Die **Milchzucker (Laktose) Intoleranz** resultiert aus der Unfähigkeit, Laktose aus Milchprodukten zu verdauen. Als Ursache gilt ein Mangel des Enzyms Laktase, das im Dünndarm produziert wird. Milchzucker (Laktose) findet sich in fast allen Milchprodukten wie z.B. Sahne, Quark, Joghurt, Eis und Käse. Laut Schätzungen leiden 20% der West- und Nordeuropäer, sowie 90% der übrigen Weltbevölkerung an Laktose Intoleranz.

Eine Laktose Intoleranz kann zu Folgenden Beschwerden führen:

- **Aufgeblähter Bauch „Blähungen“ (Meteorismus)**
- **Vermehrter Abgang von Winden (Flatulenz)**
- **Völlegefühl im Bauch mit Krämpfen und Schmerzen**
- **Chronischer Durchfall insbesondere nach dem Essen**

Im Rahmen der **Magenspiegelung** kann jetzt schnell die Laktose Intoleranz diagnostiziert werden. Der von uns angebotene hochsensible und patentierte Test (Medical Instruments Corporation) beruht auf der Analyse einer Biopsieprobe aus dem Dünndarm.

Mit Hilfe von Reagenzien wird durch eine Farbreaktion innerhalb von nur 20 Minuten eine mögliche Unverträglichkeit (Intoleranz) gegenüber Milchzucker nachgewiesen.

Ihre Vorteile des Laktase Dünndarmbiopsie-Schnelltests:

- **Der Schnelltest kann sofort während der Magenspiegelung durchgeführt werden und erspart so weitere aufwändige Tests**
- **Der alternative H-2 Atemtest, an einem neuen Termin, dauert ca. 4 Stunden**

Sie müssen also für einen gesonderten Laktose Atemtest nicht nochmals extra kommen und sparen so viel Zeit.

Im Gegensatz zu den gesetzlichen Krankenversicherungen, übernehmen die privaten Krankenversicherungen den Mehraufwand von 59,15 Euro* bei Beschwerden.

Bitte informieren Sie uns vor der Untersuchung, falls Sie entsprechende Beschwerden haben und die Untersuchung auf Laktoseintoleranz wünschen.

Nachname: **Vorname:**Geburtsdatum:

Datum:.....**Unterschrift: Patient/in**.....

Datum:.....**Unterschrift: Arzt**.....

* Laktase Dünndarmbiopsie Schnelltest, lt.Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ), Stand 2020
A3854 und P1005